



MARKT RIMPAR

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES MARKTGEMEINDERATES

Sitzungsdatum: Donnerstag, 23.04.2020
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:10 Uhr
Ort: in der Alten Knabenschule

ANWESENHEITSLISTE

1. Bürgermeister

Losert, Burkard

Mitglieder des Marktgemeinderates

Bieber, Wolfram
Dernbach, Ralf
Fischer, Florian
Fischer, Josef
Laug, Wolfgang
Meißner, Robert
Michel, Armin
Pototzky, Wilhelm
Schmid, Harald
Voll, Oliver
Wagenbrenner, Dieter
Weidner, Bernhard
Weippert, Elke
Wetzel, Thomas
Wiesner, Dirk

Schritfführer

Fuchs, Alexander

Weitere Anwesende

Frau Haase, Seniorenrätin
Herr Amonn, Main-Post

Frau Oßwald, Kämmerin
Herr Göbet, FB-Leiter Planen und Bauen

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Marktgemeinderates

Bötsch, Bettina
Keidel, Helmut
Neumann, Jürgen
Schneider, Peter
Wiener, Nicole

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung Protokoll vom 23.01.2020
- 2 Haushaltsplan 2020
- 2.1 Verwaltungshaushalt 2020
- 2.2 Vermögenshaushalt 2020
- 2.3 Haushaltssatzung zum Haushaltsplan 2020
- 2.4 Finanzplan mit Investitionsprogramm 2019 - 2023
- 3 Beschluss zur Umsetzung Organisationgutachten für die Verwaltung
- 4 Neubau Hochbehälter Gramschatz - Empfehlung Bauausschuss 09.03.2020
- 5 Anordnung der Baulandumlegung für das Baugebiet Bickelsgraben **2020/771**
- 6 Stundung/Erlass von Gebühren für die Kindertageseinrichtungen
- 7 Ortsumgehung Westtrasse Ergebnisse der 2. Auslegung zum Planfeststellungsverfahren **2020/779**

1. Bürgermeister Burkard Losert eröffnet um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderates fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Genehmigung Protokoll vom 23.01.2020

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

2 Haushaltsplan 2020

1. Bürgermeister Losert schlägt vor, zunächst die vorliegenden Anträge zum Haushaltsplan zu behandeln, bevor die Einzelpläne des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes beraten werden.

Laienspieltruppe Rimpar e. V.

Antrag auf Aussetzung der Mieterhöhung zum 1.1.2020 bis zum 31.12.2020 in Höhe von 30 € monatlich, da alle Veranstaltungen wegen den Ausgangsbeschränkungen im Theaterhaus Kulisse in Maidbronn abgesagt werden mussten.

Beschluss: Mietminderung in Höhe von 360 € für das Jahr 2020; Ja: 16 Nein: 0

SV Maidbronn 1964 e.V.

Antrag, für die Mehrzweckhalle Maidbronn 20 St. neue Bühnenteile anzuschaffen.

Beschluss: Haushaltsmittel werden für 2020 bereitgestellt; Ja: 16 Nein: 0

DJK/SV Gramschatz 1959 e.V. und SV Maidbronn 1964 e.V.

Beide Anträge beinhalten Zuschüsse zur Sanierung für die jeweiligen Vereinsheime. Der Vorsitzende schlägt vor, keine Mittel bereitzustellen und verweist auf ein Sonderförderprogramm des BLSV, wonach Sanierungen mit 35 % bezuschusst werden und darüber hinaus zinsgünstige Darlehen beantragt werden können. Die jeweiligen Anträge müssen bis spätestens 31.12.2020 gestellt werden.

Beschluss: Mit dem vorgeschlagenen Verfahren besteht Einverständnis; Ja: 16 Nein: 0

Anschaffung einer Schlittschuhbahn

1. Bürgermeister Losert erklärt, dass es der Wunsch der Vereine ist, eine Schlittschuhbahn anzuschaffen, ohne die die Dorfweihnacht erheblich an Attraktivität verlieren würde. Er hat sich deshalb in der ILEK dafür eingesetzt, dass diese über einen Vertrag zur Unterstützung eines Kleinprojekts aus dem Regionalbudget unterstützt. Das Entscheidungsgremium hat deshalb beschlossen, die Schlittschuhbahn mit der höchstmöglichen Zuwendung in Höhe von 10.000 € zu gewähren, so dass eine Restzahlung von 10.000 € für die Anschaffung der Schlittschuhbahn in den Haushalt eingestellt wurde. Bezüglich

der künftigen Rechtsform des Veranstalters soll der neue Bürgermeister Herr Weidner auf alle Vereine zugehen.

Mit dem Vorschlag besteht Einverständnis im Gremium; Ja: 16 Nein: 0

Antrag RL – IGU zum Haushalt 2020

Zu den Planungskosten „Brücken Riemenschneiderstraße“ erläutert der Vorsitzende, dass das Ing.-Büro Meyer bereits zweimal im Marktgemeinderat ausführlich den Sachverhalt dargestellt hat mit dem Ergebnis, dass die Brücke nicht sanierungsfähig ist, woraufhin die Planungen für einen Neubau weiterverfolgt wurden. Hierfür wurden 100.000 € in den Haushalt gestellt.

Der Antrag auf Ausbau des Wirtschaftsweges von Maidbronn bis zur Gemarkungsgrenze nach Estenfeld bzw. Würzburg wird abgelehnt. Herrn Collier wurden 2019 lediglich Möglichkeiten eines Ausbaus aufgezeigt, da aber unter Umständen die geplante Südumfahrung den Weg kreuzen wird, sollten zunächst die Planungen dafür abgewartet werden. Beschluss: Ja: 2 Nein: 14

Zum Antrag, Haushaltsmittel für eine Photovoltaik-Anlage für die Alte Knabenschule bereitzustellen, wurde nach eingehender Beratung beschlossen, diese in den Haushalt mit aufzunehmen. Hierfür werden 40.000 € bereitgestellt. Gegenfinanziert wird die PV-Anlage mit einer Reduzierung des Haushaltsansatzes bei der Feuerwehr Rimpar. Diese wäre bereit, anstatt eines Mannschaftstransportwagen einen Caddy anzuschaffen. Beschluss: Ja: 16 Nein: 0

Der Antrag, neben der bereits im Haushalt eingestellten Mittel noch weitere Haushaltsmittel bereitzustellen für z. B. Errichtung weiterer Abstellanlagen für Fahrräder, Anschaffung von Dienst-E-Bikes oder ein Lastenrad wird abgelehnt.

Beschluss: Ja: 2 Nein: 14

Die für das Ärztehaus bereitgestellten Mittel in Höhe von 129.500 € wurden bereits kassenwirksam und sind deshalb im Haushalt eingestellt.

Zum Weltladen erläutert der Vorsitzende, dass dieser fertiggestellt ist und somit keine weiteren Mittel im Haushalt zur Verfügung gestellt werden müssen. Auch einer Vereinsgründung steht nun nichts mehr im Wege. Bezüglich der Inneneinrichtung erklärt er, dass beispielsweise in Güntersleben diese durch Spenden finanziert wurden.

Zum Antrag, Haushaltsmittel in Höhe von 40.000 € für einen Multifunktionsplatz bereitzustellen, erklärt 1. Bürgermeister Losert, dass er mit dem Sozialpädagogen Herrn Dieter über eine Prioritätenliste gesprochen hat und dieser bestätigt, dass das Jugendzentrum im Ort absolute Priorität für ihn hat. Somit wurden für die Sanierung des JuZ Haushaltsmittel bereitgestellt. Im Finanzplan für die nächsten Jahre wurde neben den Außenanlagen auch ein Multifunktionsplatz vorgesehen.

Zur Frage, ob es keine Mittel mehr für die Planung einer Ortsmitte in Gramschatz gibt, erläutert der Vorsitzende, dass im ersten Schritt beim Amt für ländliche Entwicklung im Rahmen der Dorferneuerung ein Antrag zu stellen ist. Für die Finanzplanungsjahre müssten dann entsprechende Mittel bereitgestellt werden.

Sportgemeinschaft DJK Rimpar e. V.

Der Antrag der DJK Rimpar auf eine Erhöhung der Pauschalentschädigung wird zurückgestellt. Der neue Bürgermeister Herr Weidner soll hierzu die Vertreter der DJK einladen, um die einzelnen Punkte des Vertrages zu besprechen und wie künftig mit den Modalitäten umgegangen werden soll.

2.1 Verwaltungshaushalt 2020

1. Bürgermeister Losert schlägt vor, die Einzelpläne 0 – 9 des Verwaltungshaushalts zügig anzugehen und in diesem Zusammenhang auch die Anfragen aus der SPD-Fraktion zu beantworten.

S. 54 6312 TV Mainfranken Werbung 5.000,-- €?

Es liegt ein Angebot vor, wonach TV Mainfranken einen Imagefilm über Rimpar dreht. Auch größere Veranstaltungen wie Dorfweihnacht oder Schlossfest könnten damit beworben werden. Ursprünglich war der Gedanke der, dass insgesamt die Öffentlichkeitsarbeit der Marktgemeinde optimiert werden sollte, in Zeiten von Corona kann dies auch gestrichen oder verschoben werden.

Beschluss: Die Haushaltsmittel in Höhe von 5000 € werden gestrichen.

S. 58 6610 Warum die zusätzliche Zahlung von 17.000 € ?

Eine ILE-Rechnung aus 2019 wurde wegen Abrechnung Projekte aufgrund einer außerplanmäßigen Ausgabe verweigert, Anfang 2020 wurde diese dann von ILE jetzt abgerufen. (Bauhofkonzept, Grundwasserstudie)

S. 68 4690 Warum diese Steigerung gegenüber den Vorjahren?

2017 = 4.573,01 € 2018 = 3.936,17 € = 2019 4.700,00 € und nun 2020= 10.000,00 € / davon 6.000,00 € Betriebsausflug

Die Abrechnung des Weihnachtsessen erfolgte dieses Jahr zeitversetzt, daher wurden hier mit höheren Ausgaben gerechnet. Aufgrund der aktuellen Situation wird der Betriebsausflug wahrscheinlich nicht stattfinden können. Ansatz wurde daher nach unten korrigiert

S. 98 7000 Neue HH-Stelle mit Faschingszug 3.500 € und ab 2021 sogar 5000 € ?

Hier ist die Abrechnung mit der RIKAGE noch nicht erfolgt, der Ansatz entspricht unseren derzeitigen Auslagen. Wenn in den nächsten Jahren ein Faschingszug stattfinden soll, wird hier weiterhin ein Ansatz nötig sein und ggf. auch das Bauhofpersonal etc. umgebucht werden müssen.

S. 1104090 3.000 € intern. Jugendarbeit. wollten wir das überhaupt in diesem Jahr?
(alt S. 109)

Seit Herbst 2019 haben wir bereits wieder eine Teilnehmerin des EFD-Projekts und sie wird bis August 2020 bei uns sein, demnach fallen diese Kosten für die „Einstellung“ im letzten Jahr auch noch in diesem Jahr an.

S. 114 5163 passt dieser Ansatz? Geld reicht nicht mal für Material zum Sandwechsel 20 €/t

Ansatz erfolgt aufgrund der Aussage der Bauverwaltung und der Sand wird mittlerweile nicht mehr gewechselt sondern gesäubert, dies ist wesentlich billiger.

S. 124 5163 passt dieser Ansatz? 21 t Sand u. neuer Sandkasten allein der Sand kostet schon 420,-- €

21 t und neuer Sandkasten war ein alter Vermerk aus dem letztjährigen Haushaltsplan, dies erfolgt dieses Jahr nicht. Der Vermerk wurde gelöscht.

S. 1285203 Rechenfehler??? Mittelanforderung sind 1.400 €

Der Vermerk „sonstiges 400€“ war im System nicht auf dem ersten Blick ersichtlich, deshalb wurde er vergessen zu entfernen. Ansatz ist korrekt.

S. 1351714 bitte Begründung Mehreinnahmen von ca. 50.000 €

Hier haben sich die Einnahmen aufgrund dem 100€-Zuschuss für die Kindergartenkinder erhöht und im Gegenzug die Gebühreneinnahmen (andere Haushaltsstelle) vermindert.

S. 1415161 HH-Ansatz 2019 = 4.000 € für die kommenden Jahre jetzt 7.000 € ?

Aufgrund der Ergebnisse aus den Vorjahren ist der Ansatz in Höhe von 4.000€ nicht realistisch (Kostensteigerungen etc.), deshalb wurde der Ansatz angepasst.

S. 1425161 + 25.000,00 € Warum?

Hier sind zu Beginn des Jahres höhere Kosten als gewohnt für die Instandhaltung des Heizraumes angefallen, diese Mehrkosten wurden bereits miteingeplant. Insbesondere liegt die Ursache am derzeitigen Heizsystem.

S. 185 5040 Bitte Begründung für die Steigerung ab dem Jahr 2020 + 5400

Dies sind die Bewirtschaftungskosten der Hackschnitzelheizung an der Dreifachsporthalle. Aufgrund vom Neubau lagen uns für das Jahr 2019 lediglich Schätzungen vor. Aufgrund der Jahresrechnungsergebnisse aus 2019 wurde der Ansatz 2020 entsprechend angepasst.

In dem Zusammenhang wurde von Ratsmitglied Laug angeregt, eine Wirtschaftlichkeitsberechnung für die Hackschnitzelheizung zu erstellen, um dem Büro Köberlein darzulegen, ob die Amortisationsrechnung aufgeht. Ratsmitglied Michel weist darauf hin, dass Rimpär eine klimaneutrale Gemeinde werden möchte, was dann auch bedeutet, dass Öl und Gas keine Alternative sind.

Die Kämmerin Frau Oßwald fasst noch einmal zusammen und kommt auf eine Gesamtsumme im Verwaltungshaushalt in Höhe von 17.480.177 €, davon werden dem Vermögenshaushalt insgesamt 2.127.673 € zugeführt.

Beschluss:

Der Verwaltungshaushalt schließt in Einnahmen und Ausgaben mit insgesamt 17.480.177 € ab. Dem Vermögenshaushalt werden 2.127.673 € zugeführt.

Zur Kenntnis genommen Ja 16 Nein 0

2.2 Vermögenshaushalt 2020

Auch im Vermögenshaushalt schlägt der Vorsitzende vor, im Zuge der Einzelpläne die Anfragen aus der SPD-Fraktion zu beantworten.

S.211 Umsetzung Brandschutzanlage: Warum diese Verzögerungen und Erklärung für die Gesamtkosten?

Die Prüfung erfolgt durch das Landratsamt, leider nimmt dies einige Zeit in Anspruch. Die Kosten entstehen aufgrund der Erneuerung (Brandmeldeanlage seit 1984 in Betrieb) und die daraus resultierenden Baumaßnahmen.

S.215 3610 Begründung für „FPL 2021: 100.00€ Fahrzeuge“

Löschfahrzeug müsste in das Finanzplanjahr 2022, das ist korrekt. Der Finanzplan muss mit dem neuen Gremium allerdings nochmal überarbeitet werden.

9357 Ist das notwendig MFZ 90.000,--

Lt. MA spricht sich die FFW AUSDRÜCKLICH dagegen aus und will dafür einen Caddy. Dafür würden max. 40.000 € ausreichen. Unterstellung MFZ? Anzumerken wäre, dass bei der Behandlung der Anträge unter TOP 2 beschlossen wurde, dass die PV-Anlage für die Alte Knabenschule in den Haushalt eingestellt wird und im Gegenzug die Feuerwehr einen Caddy anstatt ein MFZ erhält.

9400 Ansatz Hochbaumaßnahme 64.000 €? Warum jetzt gestrichen?

Dachsanieierung war nach gründlicher Prüfung in diesem Umfang nicht notwendig und deshalb wurde der Ansatz gestrichen.

S.246 9400 Hochbau Außenanlage

2018 5.000 € Ansatz - ohne genaue Abrechnung

2019 15.000 € Restabwicklung - ohne genaue Abrechnung

2020 35.000 € ???

2019 wurden hier die Schlussrechnungen für den Umbau der Duschen und Umkleiden gezahlt. 2020 müssen die Böschungen und die Laufbahn erneuert werden. Ansatz wurde aufgrund der Anpassung der Maßnahme auf 20.000€ angepasst.

9630 Abluftanlage ist doch vorhanden. Was steht hier konkret an?

2018 72.000 € - ohne genaue Abrechnung

Nach erneuter Rücksprache mit der Bauverwaltung hat sich herausgestellt, dass es sich hier um die Warmluft und nicht Abluftanlage handelt. Demnach müsste eine Deckenstrahlheizung (vgl. DJK-Halle eingebaut werden, da die aktuelle Heizung sehr alt und demnach unwirtschaftlich ist.

S. 247 9400 Heizungsumbau? Was steht da an?

Die alte Heizung musste ausgebaut werden und wurde demnach direkt an die Hack-schnitzelheizung angeschlossen.

S. 259 9510 Neugestaltung Hofstrasse 20.000 ?
Was steht da genau an? Wird das nicht eh erst 2021?

Hier wurde dieses Jahr eine Bürgschaft in Höhe von ca. 20.000€ für die Dorfmitte er-stattet.

S. 266 9500 Hausanschlüsse 25.000,-- €
Wo sind die Einnahmen durch die Hauseigentümer ?

Auf der S. 266 unter 3531.

S. 280 9500 dito

Auf der S. 280 unter 3561.

S. 284 3610 Rechenfehler 10.000 zu viel (82.000 + 40.000 = 122.000)

Die Erläuterung wurde dem Ansatz nicht angepasst, dies wurde nachgeholt.

Die Kämmerin fasst auch den Vermögenshaushalt zusammen, der auf ein Gesamtvolumen von 5.632.660 € kommt. Kreditaufnahmen für Investitionen müssen keine festgesetzt werden. Die Steuersätze für Grund- und Gewerbesteuer bleiben unverändert. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 2.800.000 € festgesetzt.

Beschluss:

Der Vermögenshaushalt schließt in Einnahmen und Ausgaben mit insgesamt 5.632.660 € ab.

2.3 Haushaltssatzung zum Haushaltsplan 2020

Aus den Beratungen des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes ergibt sich demnach folgende Haushaltssatzung, die vom Marktgemeinderat beschlossen wird.

Der Marktgemeinderat beschließt folgende

**Haushaltssatzung
des Marktes Rimpar
(Landkreis Würzburg)**

für das Haushaltsjahr 2020

Aufgrund des Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt der Markt Rimpar folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr **2020** wird hiermit festgesetzt, er schließt

im Verwaltungshaushalt	in den Einnahmen und Ausgaben mit	17.480.177 €
und im Vermögenshaushalt	in den Einnahmen und Ausgaben mit	5.632.660 €
ab.		

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahme für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf **0 €** festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden **nicht** festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) 340 v. H.
 - b) für die Grundstücke (B) 340 v. H.
2. Gewerbesteuer 380 v. H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf **2.800.000 €** festgesetzt.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem **1. Januar 2020** in Kraft.

Losert
1. Bürgermeister

Der Marktgemeinderat stimmt dem Stellenplan zum Haushalt 2020 zu.

Der Marktgemeinderat stimmt dem Finanzplan mit Investitionsprogramm 2019 – 2023 zu.

Beschlossen Ja 16 Nein 0

2.4 Finanzplan mit Investitionsprogramm 2019 - 2023

Im Anschluss an den Haushalt nimmt der Marktgemeinderat den Finanzplan mit Investitionsprogramm für die Jahre 2019 bis 2023 zur Kenntnis. Die Kämmerin Frau Oßwald weist darauf hin, dass der Finanzplan mit dem neuen Marktgemeinderat zeitnah überarbeitet wird. 1. Bürgermeister Losert bedankt sich bei der Kämmerin, allen Mitarbeitern und Fraktionen, die bei der Aufstellung des Haushaltsplans mitgewirkt haben.

Beschluss:

Dem Finanzplan mit Investitionsprogramm 2019 – 2023 wird zugestimmt.

Beschlossen Ja 16 Nein 0

3 Beschluss zur Umsetzung Organisationsgutachten für die Verwaltung

Geschäftsleiter Fuchs erläutert, dass Herr Endrich vom Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband am 25.11.2019 in einer Sondersitzung des Marktgemeinderates die Ergebnisse des Gutachtens über die Organisation der Kernverwaltung für den Markt Rimpar vorgestellt hat. Das Gutachten wurde als Anlage beigefügt. Der Marktgemeinderat gab damals das Signal an die Verwaltung, dies intern in den Fachbereichen zu besprechen und insbesondere dem Personalrat gegenüber die Maßnahmen zu erläutern. Dies wurde zwischenzeitlich erledigt, auch der Personalrat hat nach eingehender Erläuterung der Maßnahmen dem Organisationsgutachten zugestimmt, so dass nun mit einem Grundsatzbeschluss des Marktgemeinderates mit der konkreten Umsetzung begonnen werden kann.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beauftragt den 1. Bürgermeister, das in der Anlage beigefügte Organisationsgutachten umzusetzen.

Beschlossen Ja 16 Nein 0

Der Bauausschuss hat sich in seiner Sitzung am 09.03.2020 eingehend mit der Thematik befasst. Der Beschlussauszug liegt dem Protokoll als Anlage bei. Die Empfehlung war damals an den Marktgemeinderat, dass ein Neubau des Hochbehälters Gramschatz erfolgen soll. 1. Bürgermeister Losert schlägt deshalb vor, der Empfehlung des Bauausschusses zu folgen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt den Neubau eines Hochbehälters zur Sicherstellung der Wasserversorgung in Gramschatz.

Beschlossen Ja 16 Nein 0

5 Anordnung der Baulandumlegung für das Baugebiet Bickelsgraben

Die Grundstücksverhandlungen mit den Eigentümern der Grundstücke, welche im Umgriff des Bebauungsplans Bickelsgraben in Maidbronn liegen, sind weitestgehend abgeschlossen. Auch die Tiefbauplanung sowie die Erstellung des Leistungsverzeichnisses für die Tiefbauarbeiten zur Erschließung des Baugebietes sind vorbereitet und können nun zeitnah versandt werden.

Als nächster Schritt wäre nun die Baulandumlegung anzuordnen. Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, das Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung mit den Arbeiten zu beauftragen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nahm dies zur Kenntnis und fasste folgenden Beschluss:

1. Der Markt Rimpar ordnet nach § 46 BauGB die Umlegung für den Bereich des Bebauungsplans Bickelsgraben“ an.
2. Der Markt Rimpar überträgt seine Befugnis zur Durchführung der Umlegung auf das Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung in Würzburg.
3. Der Markt Rimpar beauftragt das Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung in Würzburg mit der Bestimmung der Umfangsgrenze für das Umlegungsgebiet.

Beschlossen Ja 15 Nein 0

Abstimmungsvermerke:

Das Ratsmitglied Laug nimmt aufgrund Art. 49 Abs. 1 GO nicht an der Beratung und Abstimmung teil.

Das Ratsmitglied Laug nimmt wieder an der Sitzung teil.

6 Stundung/Erlass von Gebühren für die Kindertageseinrichtungen

Aufgrund des gesetzlich angeordneten Betretungsverbot der Kindertageseinrichtungen und der damit verbundenen Notbetreuung, die an restriktive Vorgaben gebunden

ist, wurde zunehmend die Anfrage an die Verwaltung gestellt, inwieweit eine Gebührens-rückzahlung seitens der Gemeinde möglich ist, da für viele Familien keine Betreuung mehr in den Einrichtungen stattfinden kann.

Die Verwaltung hat daraufhin ein Modell ausgearbeitet, wonach eine Entlastung aller Eltern möglich gewesen wäre. Mit der gestrigen Pressekonferenz verkündet dann Ministerpräsident Markus Söder, dass der Freistaat Bayern für alle Eltern, die nicht die Notbetreuung in Anspruch nehmen dürfen, die Gebühren für die Monate April, Mai und Juni zu übernehmen. Für die Marktgemeinde als Träger der Kindertageseinrichtung bedeutet dies nun, dass die Gebühr für den bereits abgebuchten Monat April den Eltern zurückerstattet wird, für Mai und Juni keine Abbuchung erfolgt. Die Eltern, die die Kriterien für eine Notbetreuung erfüllen und diese auch in Anspruch nehmen, sind verpflichtet, die Gebühren zu bezahlen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt die Ausführungen zu den Gebühren für die Kindertageseinrichtungen sowie die Übernahme der Gebühren für die Monate April, Mai und Juni durch den Freistaat Bayern zur Kenntnis

Zur Kenntnis genommen Ja 16 Nein 0

7 Ortsumgehung Westtrasse Ergebnisse der 2. Auslegung zum Planfeststellungsverfahren

In der Zeit vom 07.01. bis einschließlich 06.02.2020 fand die erneute Auslegung und Beteiligung der Behörden im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens Westtrasse Ortsumfahrung Rimparr statt. Die erneute Auslegung war notwendig geworden, da die Planung aufgrund von Einwendungen in der ersten Auslegung nochmals geändert wurde. Bei den Planänderungen, die nach Auffassung der Regierung von Unterfranken die nochmalige Auslegung erforderlich gemacht haben, handelt es sich um die Verschiebung des Kreisverkehrs bei der Firma Reinfurt um wenige Meter sowie um das Regenrückhaltebecken an der „Beamten-Siedlung“, das jetzt nicht oberirdisch, sondern unterirdisch unter einem von den Anwohnern gewünschten Wendehammer errichtet wird.

Wie bereits bei der ersten Auslegung ist aus Sicht der Regierung von Unterfranken für die Vorlage der Einwendungen eine Beschlussfassung im Kreistag notwendig, da der Landkreis formal der Antragsteller ist. Vor der Beratung im Kreistag sind die vorgebrachten Einwendungen und Anregungen noch vom Marktgemeinderat zu beraten und ein entsprechender Beschluss zu fassen.

Insgesamt sind in der zweiten öffentlichen Auslegung 23 Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Beteiligten sowie eine Stellungnahme von einer Privatperson eingegangen. Die eingegangenen Stellungnahmen wurden vom Ingenieurbüro Maier in einer Liste zusammengefasst, welche den Ratsmitgliedern im Vorfeld der Sitzung zur Verfügung gestellt wurde.

Es kann nun festgestellt werden, dass im Rahmen der zweiten Auslegung keine neuen Erkenntnisse vorgebracht worden sind. Bei den abgegebenen Stellungnahmen handelt es sich um Wiederholungen und Anregungen, die bereits im Rahmen der ersten Auslegung vorgebracht wurden.

Auf die Anfrage von Ratsmitglied Josef Fischer, ob die Stellungnahme und Anregung

von Herrn Dr. Klug bearbeitet ist, antwortet Herr Göbet, dass die Bedenken ausgeräumt wurden und Herrn Dr. Klug dies auch persönlich mitgeteilt wurde.

Ratsmitglied Bieber hätte sich eine Aussage zur Finanzierung der West- und Südtrasse gewünscht. Seine Fraktion sieht die Haushaltslage äußerst kritisch und die Finanzierung der Umgehung als nicht gesichert.

1. Bürgermeister Losert entgegnet, dass der Ausbruch der Coronakrise Befürchtungen angeheizt hat, dass der Gemeinde das Geld für den Bau der dringend benötigten Umgehungsstraße fehlen könnte. Er verweist auf die hohen Vorleistungen Rimpars, um die benötigten Grundstücke und auch die nötigen Ausgleichsflächen für insgesamt 4,5 Millionen Euro zu erwerben und weitere Beträge für die Planungskosten.

Er sieht den Landkreis in der Pflicht, die Umgehung, eine Kreisstraße, stärker als mit den bisher dafür vorgesehenen 3.000.000 € zu unterstützen. Der Bau einer Umgehung sei keine Pflichtaufgabe einer Gemeinde. Hier erwartet die Gemeinde, dass der Landkreis noch stärker zu seiner Verantwortung steht. Die Kosten werden für beide Straßen auf insgesamt 25 bis 30 Millionen Euro geschätzt. Während die Planungen für die Westumgehung weitgehend beendet ist, geht die Gemeinde davon aus, dass die Südumgehung noch in diesem Jahr ins Planfeststellungsverfahren gehen kann.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt die im Zuge der zweiten Auslegung im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens vorgebrachten Stellungnahmen zur Kenntnis und stimmt den Abwägungsempfehlungen des Ingenieurbüros Maier vollumfänglich und in allen Punkten zu. Die vom Büro Maier erstellte Abwägungstabelle ist Bestandteil dieses Protokolls.

Der Markt Rimpar empfiehlt deshalb dem Landkreis Würzburg als zuständiger Straßenbaulastträger, die Vorschläge des Büros Maier zu den vorgebrachten Einwendungen und Anregungen anzunehmen und das Planfeststellungsverfahren fortzuführen.

Beschlossen Ja 14 Nein 2

1. Bürgermeister Burkard Losert schließt um 21:10 Uhr die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates.

Vorsitz

Schriftführung

Burkard Losert
1. Bürgermeister

Alexander Fuchs
Geschäftsleiter